

Das Ungreifbare



**Zweite Kerzenlichtinstallation
in der Regulakirche Chur 2016**

Das Ungreifbare: Zweite Kerzenlichtinstallation in der Regulakirche

In der Adventszeit wird die Regulakirche wiederum in einen Raum der Ruhe, der Wärme und des Lichts verwandelt. Der Lausanner Kerzenlichtkünstler Muma, der schon letztes Jahr die Regulakirche erleuchtet hat, konnte für eine zweite Kerzenlichtinstallation gewonnen werden. Auch diesmal lässt sich der Künstler vom gotischen Netzgewölbe der Regulakirche inspirieren. Er gibt seinem Kunstwerk aber eine andere inhaltliche Ausrichtung. Das Ungreifbare, so lautet der Titel seines neuen Werks.

Das Ungreifbare. Wir leben, so sagt der Künstler, in einer Welt der Unmittelbarkeit, in einer Zeit der allgegenwärtigen Gleichzeitigkeit. Wir leben unter dem Diktat der Ungeduld, alles muss sofort sein. Wir sind verurteilt zur Frustration, zur permanenten Enttäuschung unserer Erwartungen. Aber: wir sind auch unfähig uns zu langweilen. Immer zerstreut, immer gehetzt, immer beschäftigt, immer belastet. Wie können wir etwas von dem Langsamen, von dem Ungreifbaren in unser Inneres einfließen lassen? Das Ungreifbare, so der Künstler, brauchen wir, weil es uns weiterbringt, weil daraus Neues entstehen kann. Aber wir müssen es aushalten, dieses Ungreifbare im Leben. Wir müssen Zweifel und Ungewissheit aushalten. Wir müssen lernen zu warten.

Lernen zu warten. Dazu will der Künstler Muma mit seinem Kunstwerk anregen. Die Kerzenlichtinstallation zeigt jeden zweiten Tag ein anderes Bild. Die Summe der Bilder aller elf Tage ergibt das vollständige Bild. Man sieht also immer nur einen Teil. Das ganze Bild, das können wir uns einzig vorstellen, es findet sich nur in unserem Kopf. Das Ungreifbare und das Warten sind zwei grundlegende Inhalte christlichen Glaubens. Sie passen zudem gut zur Adventszeit: Das Warten auf das ganze „Bild“ wird da auch eingeübt. Und am Ende, mit der Geburt Jesu, beginnt es ja eigentlich erst: Jesu Geburt weist auf das Ungreifbare, auf die Transzendenz Gottes hin, die uns jeweils nur in einzelnen „Bildern“ verstehbar, greifbar ist.

Kunst in der Öffentlichkeit ist anspruchsvoll: Sie will Menschen erreichen, nicht nur Kunstkenner und Intellektuelle. Kunst in der Öffentlichkeit will in ein Gespräch treten mit den Betrachtern. Sie will Eindrücke, Gefühle auslösen. Sie will zulassen, was sich im Innern bewegt. Die Regulakirche schafft dafür Raum, denn genauso könnte man auch eine der Aufgaben der Kirche in dieser Welt beschreiben.

HelferInnen gesucht. Die Kerzen der Lichtinstallation werden jeden Abend von einer Gruppe von freiwilligen Helferinnen und Helfern angezündet. Der Künstler Muma ist ein *artiste sociale*, er legt Wert auf dieses gemeinsame Anzünden. Es ist selbst ein Moment meditativer Begegnung mit dem Kunstwerk. Damit die ersten Kerzen in den glasähnlichen Formen nicht schon niedergebrannt sind, bevor die letzten angezündet werden, braucht es jeden Abend 6-7 Helferinnen und Helfer. Das Anzünden der Kerzen erfolgt jeweils von 17 bis 18 Uhr. Benötigt werden rund siebenzig Freiwillige. Gerne nehme ich Ihre Anmeldung für einen oder mehrere Abende entgegen. (christina.tuor@chur-reformiert.ch, Tel. 081 353 35 34).

Die Kerzenlichtinstallation kann vom 1.-11. Dezember jeweils zwischen 18.00 und 20.30 Uhr besucht werden. Sie sind herzlich eingeladen! Pfrn. Christina Tuor.

Zeit: Do 1. Dez. – So 11. Dez. jeweils von 18–20.30 Uhr

Ort: Regulakirche, Reichsgasse 15, Chur

Eröffnung m. Apéro: Do 1. Dez. 18.30 Uhr

Website: www.chur-reformiert.ch

Muma : www.muma-art.com



Das Ungreifbare (l'insaisissable)

Deuxième installation de bougies dans la Regulakirche

Nous vivons dans un monde de l'immédiateté, d'un présent omniprésent. Nous vivons sous le diktat de l'impatience, du tout tout-de-suite. Nous sommes condamnés à la frustration, à la déception permanente de nos attentes. Aussi, nous sommes incapables de nous ennuyer.

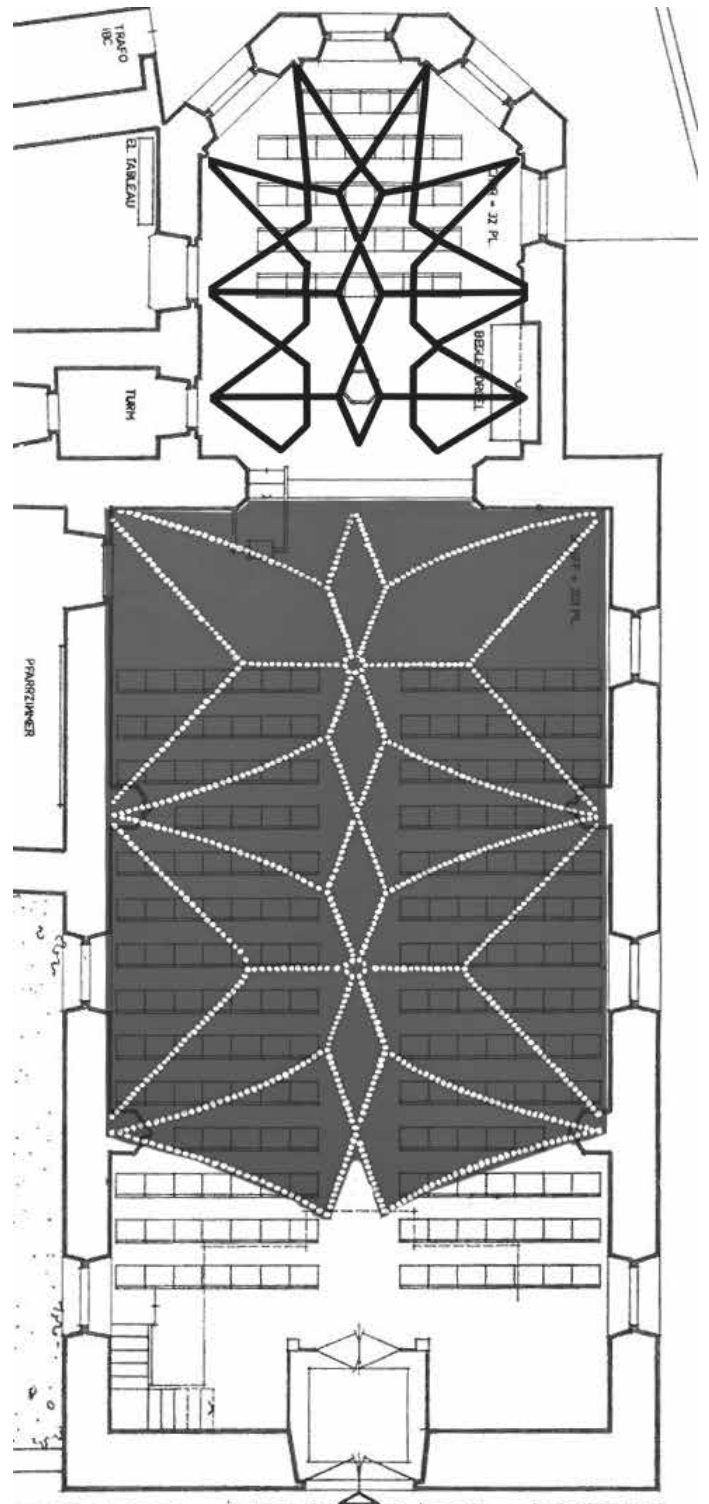
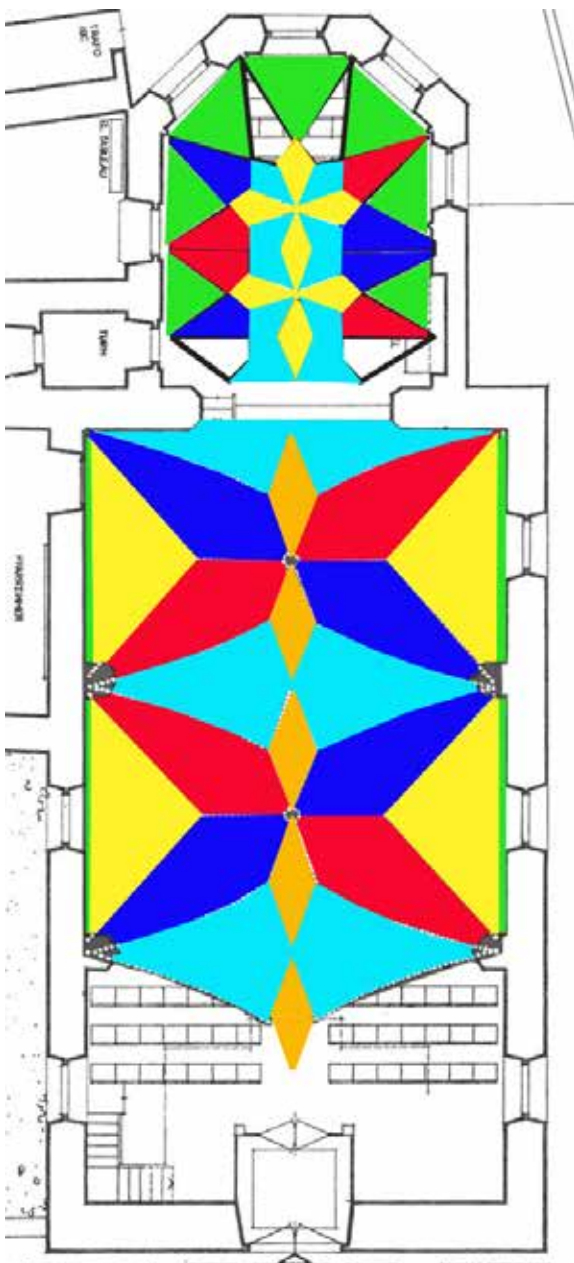
Toujours distraits.

Toujours excités.

Toujours occupés.

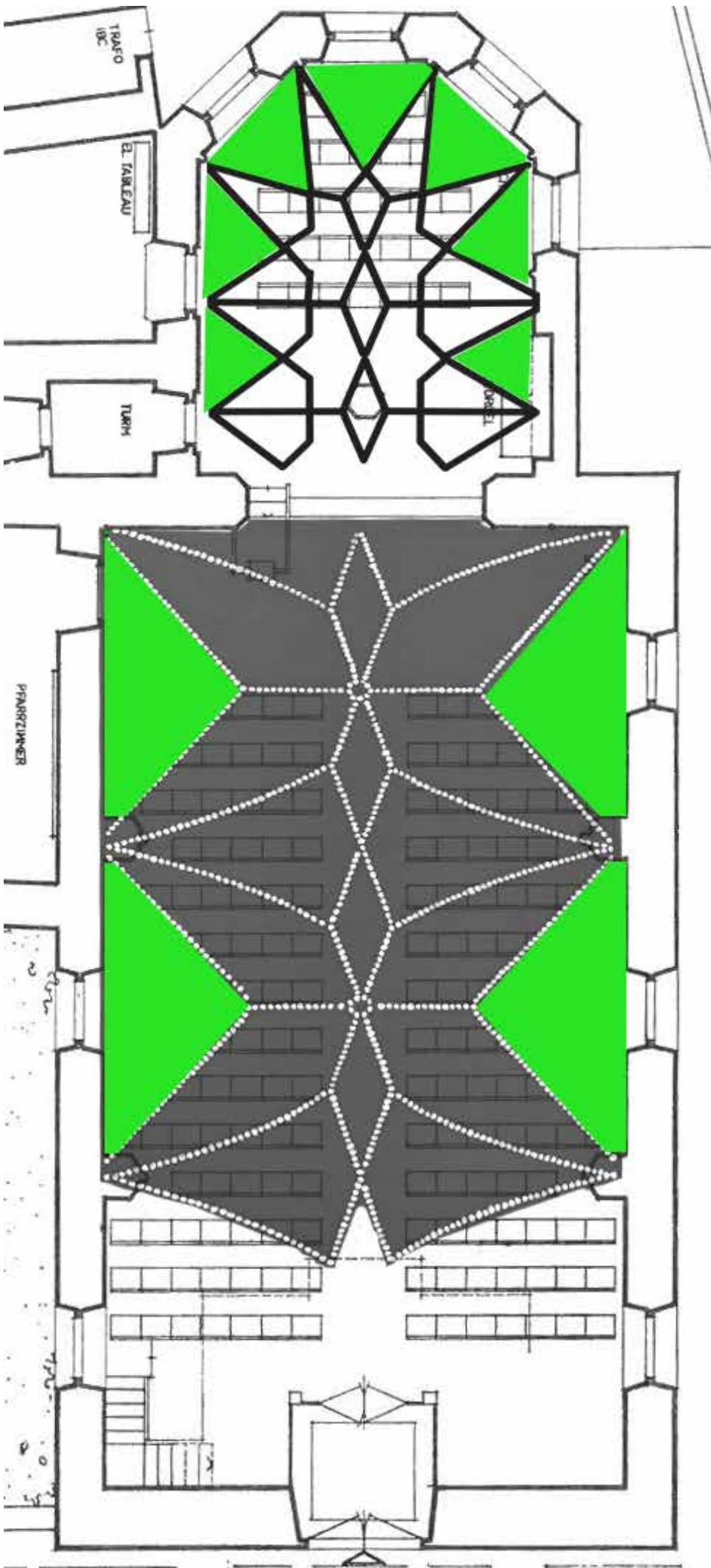
Toujours stressés.

Comment pouvons-nous laisser émerger, en nous, quelque chose de lent, d'insaisissable?



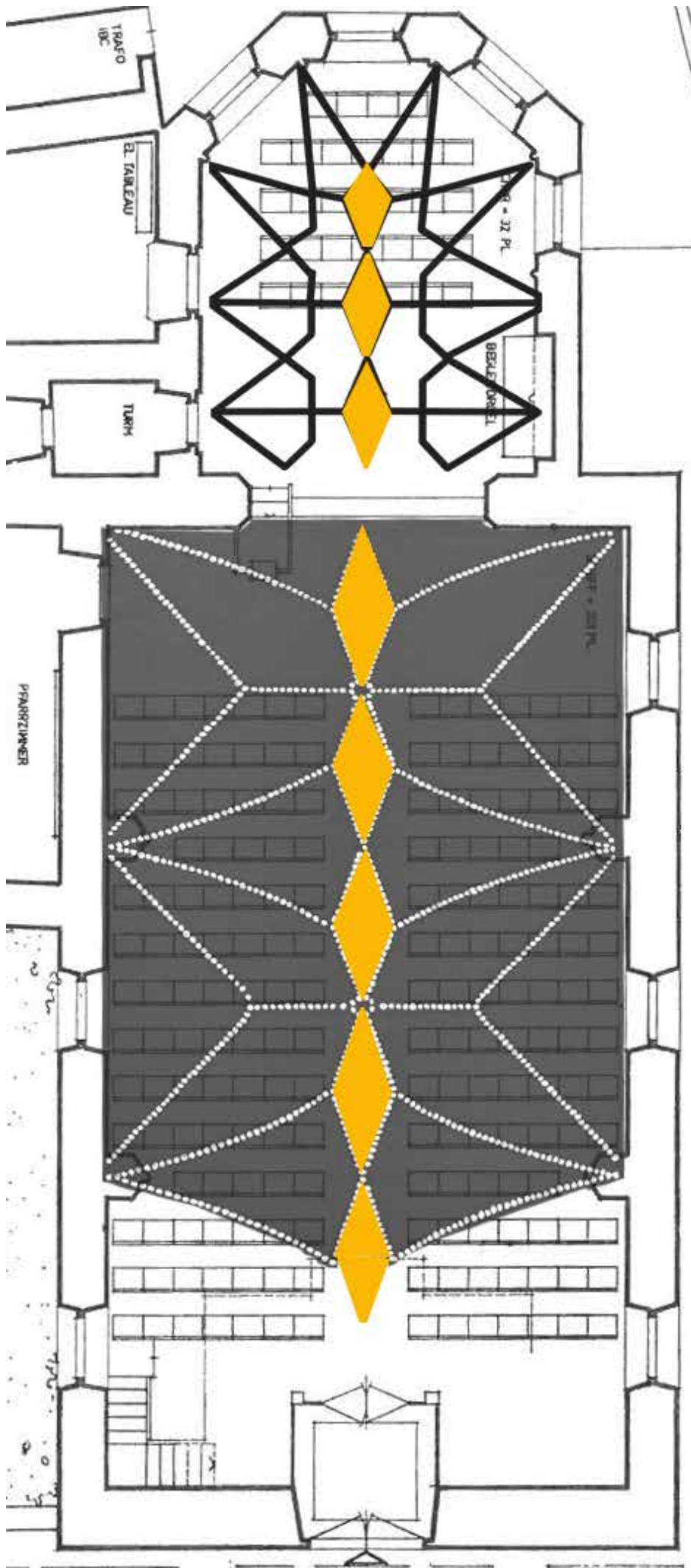
Tages 1.12.2016

800 Kerzen



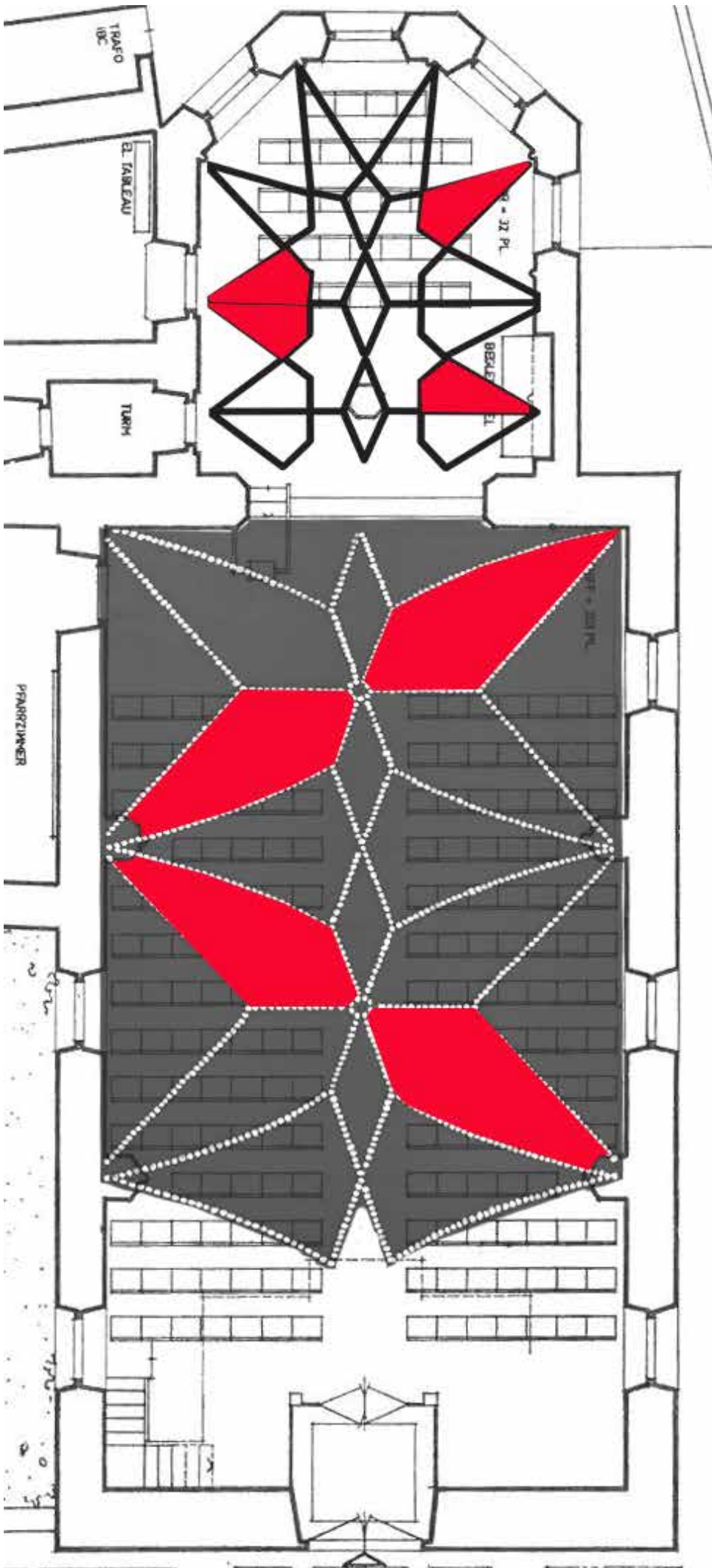
Tages 2.12.2016
3.12.2016

400 Kerzen / Tag



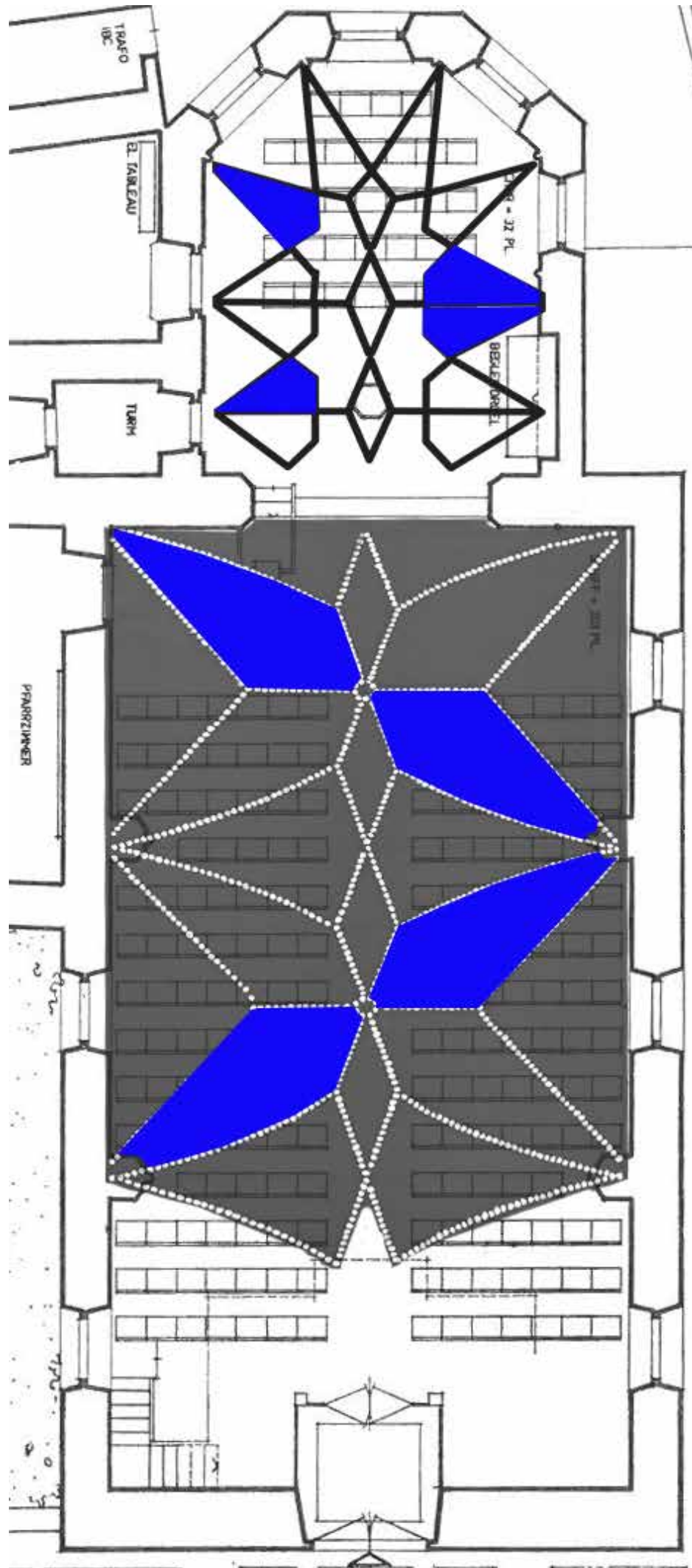
Tages 4.12.2016
5.12.2016

700 Kerzen / Tag



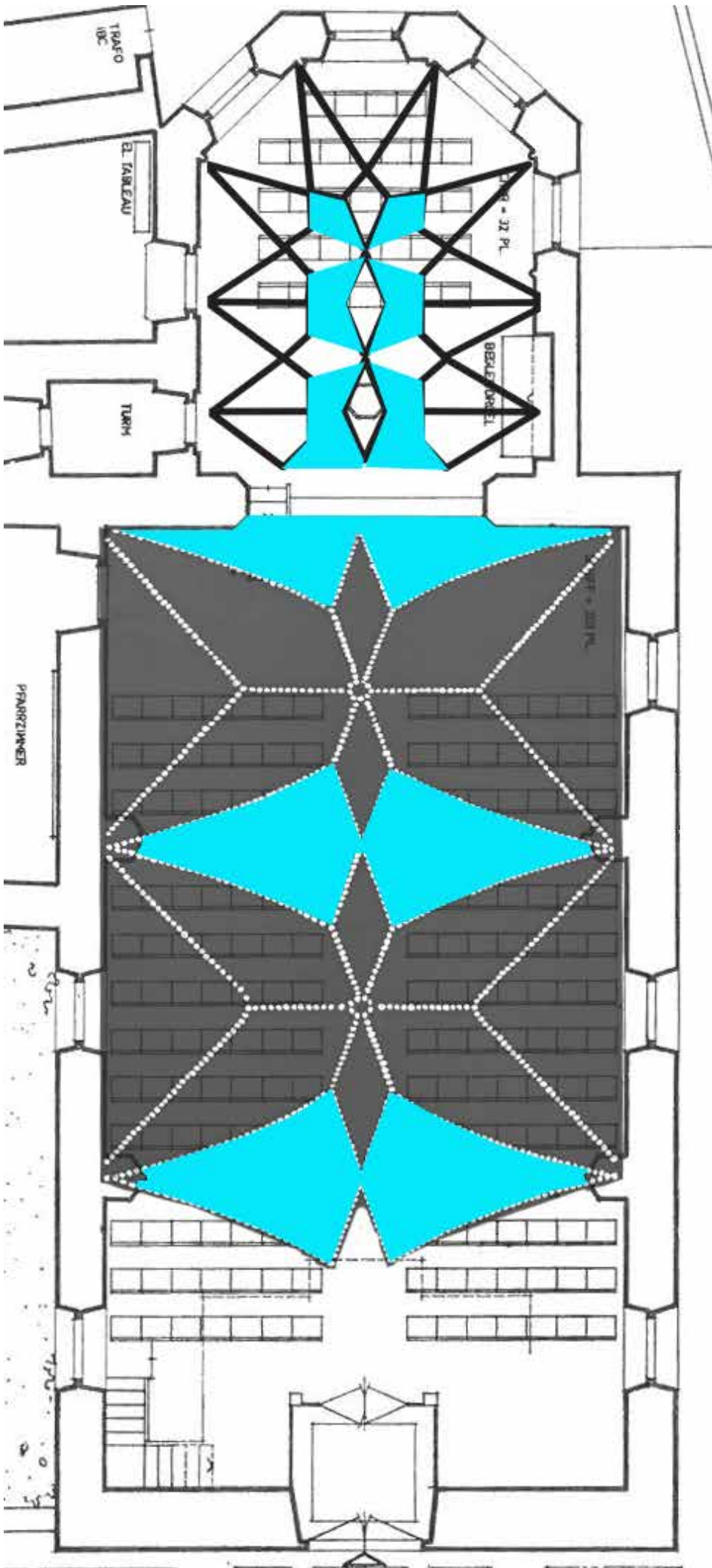
Tages 6.12.2016
7.12.2016

700 Kerzen / Tag



Tages 8.12.2016
9.12.2016

700 Kerzen / Tag



Tages 10.12.2016
11.12.2016

850 Kerzen / Tag

